



**STANNOL**

PIONEERS OF SOLDERING

Nachhaltigkeitsbericht 2021

# PIONEERS OF RESPONSIBLE SOLDERING

Nachhaltiger Unternehmenserfolg bedeutet für Stannol, ökologische und soziale Verantwortung entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu übernehmen.

Der Nachhaltigkeitsbericht 2021 stellt die wichtigsten Aktivitäten, Zielsetzungen und Herausforderungen vor.

# INHALT

<b>UNSERE MOTIVATION</b>	<b>3</b>
<b>UNSERE ZIELE</b>	<b>4</b>
<b>UNSERE HANDLUNGSFELDER</b>	<b>5</b>
🌱 <b>PRODUKTE UND ENTWICKLUNG</b>	<b>5</b>
Nachhaltige Produkte	6
Qualität und Sicherheit	7
Forschung und Entwicklung	8
🌱 <b>WERTSCHÖPFUNG UND LIEFERKETTE</b>	<b>9</b>
Lieferanten	9
Rohstoffe	10
Transport und Logistik	12
Kunden	13
🌱 <b>UMWELT UND STANDORTE</b>	<b>14</b>
Maßnahmen	15
Entsorgung	16
Fuhrpark	16
Bilanzierung	17
🌱 <b>BESCHÄFTIGTE UND GESELLSCHAFT</b>	<b>18</b>
Leitbild	19
Befragung	20
Ideenmanagement	21
Arbeits- und Gesundheitsschutz	21
Soziales Engagement	22
Netzwerk	23
<b>UNSERE ZIELE FÜR 2022</b>	<b>24</b>



DAS ALLERWICHTIGSTE KURZ  
ZUSAMMENGEFASST FINDET IHR HIER!

# UNSERE MOTIVATION



„Die gesellschaftliche Verantwortung für Umweltschutz und Nachhaltigkeit liegt nicht nur bei Politik und Bevölkerung. Unternehmen sind ebenfalls ein wesentlicher Bestandteil der Gesellschaft. Sie müssen lernen, Verantwortung für ihr Handeln zu übernehmen. Bisher haben wir zweidimensional gedacht und vor allem Preis und Qualität in den Vordergrund gestellt. Nun kommt eine dritte Dimension hinzu: Nachhaltigkeit. Zukünftige Generationen dürfen in ihren Möglichkeiten von morgen nicht durch unser Handeln von heute eingeschränkt werden.“

(Marco Dörr, Geschäftsführer der Stannol GmbH & Co. KG)



## MIT DER ZEIT GEHEN

Als mittelständisches Unternehmen nachhaltig zu agieren, ist gar nicht so einfach. Es gibt unzählige Anforderungen und Informationen, außerdem müssen finanzielle und personelle Ressourcen bereitgestellt werden. Die Erkenntnisse, Entwicklungen und Vorgehensweisen verändern sich zudem schnell. Aber gerade deswegen muss man sich auf den Weg machen und versuchen, sich im Dschungel der Nachhaltigkeitsthemen nicht zu verlieren. Genau dies tun wir mit unserem ersten Nachhaltigkeitsbericht.

## DEN NACHHALTIGEN WEG EINSCHLAGEN

Wir haben erkannt, dass die Rohstoffe im Bereich Metalle und Chemikalien große Auswirkungen auf unseren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck haben. Damit stellen sie für uns beim Thema Nachhaltigkeit die größte Herausforderung dar. Darüber hinaus möchten wir aber auch im Kleinen Dinge verändern, Lieferanten, Kunden und Mitarbeitende auf diesem Weg mitnehmen, in den fortlaufenden Dialog gehen und entsprechend handeln. Ich kann nur allen Mut machen, sich dem Thema zu stellen und anzufangen – denn jeder Beitrag zählt.

## KEYFACTS



**1879**

Gegründet  
in Deutschland



**4**

Standorte  
weltweit



**38**

Distributoren  
weltweit



**102**

Beschäftigte  
weltweit



**47**

Millionen Euro  
Umsatz

# UNSERE ZIELE



„Wir stecken uns hohe Ziele, die wir mit viel Engagement verfolgen. Im Fokus stehen dabei die Reduktion klimaschädlicher Gase, das Einsparen von Primärmaterial sowie die Entwicklung von nachhaltigen Sekundärrohstoffkonzepten. Die Wirksamkeit unserer Maßnahmen wird dabei fortlaufend überprüft.“

(Ingo Lomp, Leiter Innovation)



## UNSER ENGAGEMENT

Als einer der führenden Anbieter im Bereich Löttechnik produziert und liefert Stannol Produkte für die Elektronikindustrie. Stannol sieht sich in dieser Branche als Vorreiter und hat mit dem seit Jahren etablierten **Fairtin** und der nachhaltigen Produktlinie **greenconnect** bereits ein klares Zeichen gesetzt.

Unser Engagement für einen wirksamen Klimaschutz steigern wir fortlaufend. Dafür setzen wir in erster Linie auf nachhaltig agierende Geschäftspartner, umwelt- und menschengerechteren Rohstoffabbau sowie vielfältige Umgestaltungs- und Reduktionsmaßnahmen an unseren Betriebsstandorten.

Um diese Ziele zu erreichen, stehen für uns vor allem Automations- und Energieeffizienzmaßnahmen sowie die Nutzung von erneuerbaren Energien im Fokus.

## HERAUSFORDERUNGEN

Andauernder Fachkräftemangel, allgemeine Ressourcenknappheit und damit einhergehende Lieferengpässe sind nur einige der Herausforderungen, vor denen alle Unternehmen gleichermaßen stehen. Auch fehlende Standards im Bereich Nachhaltigkeit erschweren es, das Thema strategisch und gezielt anzugehen. Dennoch stellen wir uns diesen Herausforderungen gern – für ein nachhaltigeres Miteinander.



## DAS MÖCHTEN WIR ERREICHEN:

1. Klimaschädliche Gase (KSG) signifikant und langfristig reduzieren
2. Den Einsatz von Primärmaterial verringern und den Einsatz von nachwachsenden Rohstoffen bzw. Sekundärmaterialien erhöhen
3. Kontinuierliche Überprüfung, Steuerung und Weiterentwicklung der Nachhaltigkeits-Ziele in den einzelnen Abteilungen

# UNSERE HANDLUNGSFELDER

Wir betrachten das Thema Nachhaltigkeit ganzheitlich und unser Handeln als alternativlos. Wir sind uns bewusst, dass wir in vielen Bereichen umdenken und raus aus der Komfortzone müssen. Vier Handlungsfelder bilden die Struktur für das Nachhaltigkeitsmanagement bei Stannol. Dabei versuchen wir, unser wirtschaftliches Handeln in Einklang mit ökologischen und sozialen Belangen sowie mit einer verantwortungsvollen Unternehmensführung zu bringen. Unter Einbindung aller Abteilungen und Personen werden die Ist-Zustände beleuchtet, hinterfragt sowie Entwicklungs- und Handlungsfelder identifiziert. Es werden Strategien entwickelt sowie kurz-, mittel- und langfristige Maßnahmen abgeleitet.

## Produkte und Entwicklung



*„Die Suche nach ressourcenschonenden Alternativen bei der Entwicklung von neuen Produkten erfordert Zeit und Geduld. Man muss bereit für Veränderungen sein, um beim Thema Nachhaltigkeit innovative Wege gehen zu können.“*  
(Diana Merkwitz, Abteilung Forschung & Entwicklung)



Kreativität ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor bei der Entwicklung nachhaltiger Produkte. Eine nachhaltige Produktentwicklung erfordert zudem die Bereitschaft zur Veränderung. Diese kann jedoch nur gelingen, wenn man erkennt, dass konkreter Handlungsbedarf besteht. Wir sind uns dessen bewusst und haben schon früh die ersten Schritte unternommen.

### FAIRTIN STEHT FÜR FOLGENDE DREI KRITERIEN:



Fair zur Umwelt



Fair zu Beschäftigten



Fair durch Transparenz

## Nachhaltige Produkte

### ERSTER NACHHALTIGER LÖTDRAHT WELTWEIT

Stannol sieht sich schon seit Langem in der Verantwortung, wenn es um einen umwelt- und menschengerechteren Rohstoffabbau geht und hat sich früh zum Handeln entschieden. Im Jahr 2014 wurde gemeinsam mit dem Verein **Fairlötet e. V.** ein Lötendraht auf den Markt gebracht, der ohne menschliche Ausbeutung und mit mehr Rücksicht auf die Umwelt in Schwellenländern produziert wird.

### FAIRTIN UND GREENCONNECT

2016 folgte dann der Startschuss für das **Fairtin**-Projekt und somit eine nachhaltige Zusammenarbeit mit Lieferanten und Minen, die ausschließlich unter fairen Bedingungen Zinnabbau betreiben.

Anschließend erfolgte die Einführung des Labels **greenconnect**, unter dem Stannol als erster Hersteller im Bereich Löttechnik eine komplette Produktpalette anbietet, die den Aspekt der Nachhaltigkeit in den Mittelpunkt stellt.



### NACHHALTIGE SPULEN

Im Zuge dessen erfolgte auch die Umstellung auf Spulen aus hundertprozentigem **Recycling-Kunststoff** für alle Stannol-Lötdrähte.

Ab November 2021 wurde unsere Produktion zudem vollständig auf die Verwendung von **Bioethanol** umgestellt: Mit einem engagierten, nachhaltigen Partnerunternehmen in Deutschland wird nun ausschließlich mit aus Zucker gewonnenem Bioethanol gearbeitet. Auf dieser Basis ist ein neues Flussmittel für die Solarpanelfertigung in der Entwicklung.



## Qualität und Sicherheit



Wir arbeiten fortlaufend an unserer Qualität und werden dem globalen Qualitätsstandard in der Automobilindustrie, der **DIN IATF 16949:2016**, gerecht. Für die Begleitung dieser anspruchsvollen Prozesse haben wir eine eigene **Abteilung zur Qualitätssicherung und -verbesserung** geschaffen.

Darüber hinaus sind unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in unser Qualitätsmanagementsystem eingebunden, um kontinuierlich die Qualitätsziele und die Wirksamkeit der Maßnahmen sicherzustellen.

Wir haben klare Leitlinien hinsichtlich Qualität, Umwelt und Arbeitsschutz formuliert und sensibilisieren unsere Beschäftigten fortlaufend zu diesen Themen, um ein entsprechendes Verhalten im Unternehmensalltag zu verankern und weiterzuentwickeln.

### QUALITÄT DURCH KONTROLLE

Stannol bietet seinen Beschäftigten regelmäßige **Schulungen zu Qualitäts- und Sicherheitsthemen** an, um den Wissensstand zu erweitern und aktuelle Änderungen oder Anforderungen aufzugreifen.

In regelmäßigen Prüfprozessen und internen Audits versuchen wir proaktiv Nichtkonformitäten aufzudecken und ihnen nachhaltig entgegenzuwirken. Dadurch wird die Qualität der Produkte und Dienstleistungen kontinuierlich verbessert und die Kundenzufriedenheit gesteigert.

### SCHULUNGEN, AUDITS UND ZERTIFIZIERUNGEN

In regelmäßigen **externen Zertifizierungsprozessen** und vielzähligen **Kundenaudits** beweisen wir unsere organisatorische und technische Leistungsfähigkeit sowie Qualität und stellen uns dem kritischen Blick von außen. Nur im Spannungsfeld dieser vielen Sichtweisen können wir uns markt- und kundengerecht entwickeln.

Unsere Verantwortung im Bereich **Produktsicherheit** nehmen wir sehr ernst und kommen dieser mit viel Fachwissen, regelmäßigen Kontrollen, Updates und Schulungen aller Beteiligten nach. Unsere Sicherheits- und Produktdatenblätter sowie unser Umgang mit Gefahrgut werden fortlaufend überprüft und aktualisiert. Alle gesetzlichen Vorgaben und Richtlinien werden sorgfältig umgesetzt, überwacht und dokumentiert.

## Forschung und Entwicklung



### NEUES BIO-FLUSSMITTEL

Unser F&E-Team beschäftigt sich kontinuierlich mit aktuellen Anforderungen, Produktverbesserungen und ressourcenschonenden Alternativen. So hat das Team im Jahr 2021 ein neues, innovatives und umweltschonendes Flussmittel für die Solarpanelfertigung auf Basis von Bioethanol entwickelt.

### NACHHALTIGE FÖRDERPROJEKTE

Stannol konnte zudem mithilfe von engagierten Projektteams und durch den Zusammenschluss mit starken Projektpartnern aus dem Bereich Umwelttechnik nachhaltige Förderprojekte im Rahmen von EU-Ausschreibungen gewinnen.

Alleine, aber auch im Verbund, erforscht und entwickelt unser F&E-Team neue, nachhaltige Lösungsansätze zur massiven Senkung des Isopropanol-Anteils in unseren Produkten. Außerdem wird intensiv nach Lösungen zur Reduzierung von Primärmaterialeinsatz gesucht – etwa durch die Entwicklung von ressourceneffizienteren Sekundärrohstoffkonzepten. Alle Projekte leisten einen Beitrag zu den ökologischen Zielen des Klimaschutzes, der Ressourcenschonung sowie der Biodiversität und sollen zu einer massiven **CO<sub>2</sub>-Einsparung** führen.



OHNE FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG  
GEHT NICHTS!

# Wertschöpfung und Lieferkette



*„Damit sich das Thema Nachhaltigkeit und faire Beschäftigung auch in unseren Lieferketten widerspiegelt, haben wir einen Code of Conduct entwickelt. Ziel ist, dass künftig all unsere Lieferanten diesen Standard erfüllen.“*

*(Thomas Kolossa, Leiter Vertrieb)*



Um die eigene Wertschöpfung zu verbessern, müssen wir unsere Verantwortung erkennen, unseren Einfluss geltend machen und mit den anderen Beteiligten in der Lieferkette in den Dialog gehen. Stannol versucht so, die Handlungsoptionen zu erkennen und reflektierte Entscheidungen zu treffen, um nachhaltiger zu agieren. Das betrifft die vorgelagerten Einkaufs- und Dienstleistungsprozesse, aber auch die Abfolge der Unternehmenstätigkeiten, in denen Wert geschaffen wird.

## Lieferanten

Mit vielen Hauptlieferanten verbindet uns eine langjährige, vertrauensvolle Zusammenarbeit. Für uns ist wichtig, als Teil der Wertschöpfungskette verantwortlich zu handeln und die Einhaltung von sozialen, ethischen und ökologischen Standards sicherzustellen.

Dieses Handeln und Bewusstsein erwarten wir auch von unseren Lieferanten, Dienstleistern und Geschäftspartnern. Wir möchten uns gemeinsam mit ihnen nachhaltig weiterentwickeln.

### CODE OF CONDUCT

Seit 2021 fordert Stannol von seinen Lieferanten die Einhaltung von Mindestnachhaltigkeitsanforderungen – in Anlehnung an die Ziele für nachhaltige Entwicklung und politische Zielsetzungen der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals/SDGs).

In unserem dafür formulierten Code of Conduct (Verhaltenskodex) sind alle wichtigen Standards hinsichtlich der Bereiche Nachhaltigkeit und fairer Beschäftigung definiert. Bei der Auswahl neuer Lieferanten sind diese Standards zwingend anzuwenden – der Fokus liegt dabei auf Nachhaltigkeit und Material Compliance.



**172** Lieferanten haben bereits unseren Code of Conduct unterzeichnet.

Hier geht es zum Code of Conduct:

<https://www.stannol.de/unternehmen/code-of-conduct.html>

## Rohstoffe

In unseren Produkten kommt hauptsächlich das Metall Zinn zum Einsatz. Dieses wird in unterschiedlichen Ländern abgebaut und weiterverarbeitet. Wichtige Herkunftsländer für Primärzinn sind China, Indonesien und Peru. Grundsätzlich wird bei den Zinnvorkommen zwischen den beiden Erztypen Festgestein und Seifen unterschieden. Festgestein wird im Tagebau oder Untertagebau abgebaut und Seifen onshore (an Land) oder offshore (im Meer). Nach der Gewinnung des Zinnerzes in den Lagerstätten wird dieses aufbereitet und anschließend in den Schmelzhütten zu Zinnbarren verhüttet.

### WISSENSWERTES ÜBER ZINN

Bis das Zinn an unserem Produktionsstandort ankommt, durchläuft es die einzelnen Stufen der Lieferkette in verschiedenen Ländern sowie die dazwischenliegenden Transporte, wodurch eine komplexe Lieferkette entsteht. Ein weiterer Punkt ist, dass die Erze und Konzentrate von Zinn zu den Konfliktmineralien zählen. Aus diesem Grund fällt Zinn unter verschiedene internationale Anforderungen, welche die Sorgfaltspflichten in der Lieferkette betreffen.

-  Der Schmelzpunkt von Zinn liegt im Vergleich zu anderen Metallen bei niedrigen 231,9 °C.
-  Der Zinnpreis wird an der Londoner Metallbörse (London Metal Exchange) gebildet.
-  Die natürlichen Primärzinn-Vorkommen reichen noch für 16 Jahre.

Aus diesem Grund setzt Stannol auf eine nachhaltige und verantwortungsvolle Verfolgung der Lieferkette durch den Einsatz der Blockchain-Technologie. Stannol legt bereits seit 2020 die Lieferkette seines verwendeten Zinns offen. Mit dieser Transparenz wird garantiert, dass soziale und ökologische Standards eingehalten werden. Mithilfe von digitalen Zertifikaten ermöglicht die **Blockchain-Technologie** eine lückenlose und fälschungssichere Rückverfolgung des Zinns bis zu seinem Ursprung.

Des Weiteren sind beim Abbau und der Weiterverarbeitung von Zinn ökologische und soziale Aspekte zu berücksichtigen. Zum einen wird die Umwelt durch die Flächennutzung an Land und im Meer, den Verlust der Biodiversität sowie den entstehenden Emissionen und Rückständen belastet. Zum anderen spielen schlechte Arbeitsbedingungen und unzureichende Arbeitssicherheit, besonders im Kleinbergbau, eine Rolle.

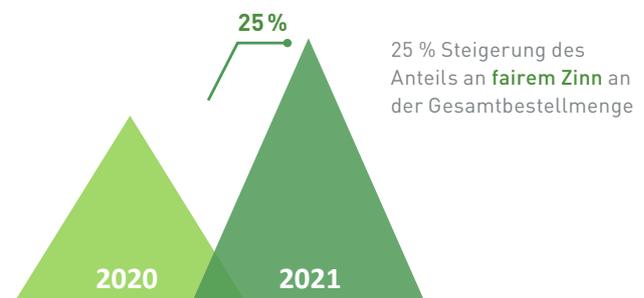


Podcast „Nachhaltigkeit und Blockchain verstehen“:

<https://www.stannol.de/downloads/fachbeitraege.html>

### FAIRES ZINN

Stannol sieht den Bezug von fairem Zinn als zentralen Hebel in der Lieferkette. Um die Verfügbarkeit von fairem Zinn zu erhöhen, geht Stannol neue Wege und kauft schwerpunktmäßig Zinn ein, das unter umwelt- und menschengerechteren Bedingungen abgebaut wird. Dieses Zinn stammt aus zertifizierten Minen, die sowohl soziale als auch ökologische Belange berücksichtigen.





Bei Minsur in Peru wird beim Abbau von Zinn Wert auf umfangreiche Arbeitsschutzmaßnahmen gelegt.

### SEKUNDÄRMATERIALIEN

Ein Großteil der Emissionen von Stannol entsteht in der Lieferkette, wobei das Metall Zinn eine zentrale Rolle spielt. Es ist bekannt, dass der Einsatz von **Sekundärmaterialien** die bestehenden Ressourcen schont und Emissionen einspart. Aus diesem Grund setzen wir zunehmend auf die Verwendung von Sekundärzinn, den wir von europäischen Recyclingunternehmen beziehen. Damit leisten wir einen Beitrag zur längeren Verfügbarkeit von Zinn.

Neben fairem Zinn und hochreinem Recyclingzinn kommen in unseren Produkten **weitere hochwertige Sekundärmaterialien** zum Einsatz:

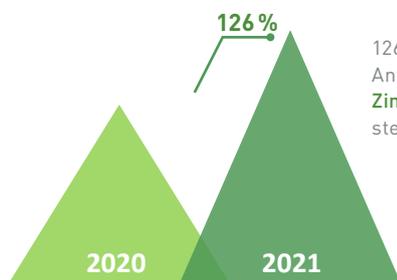


#### SILBER

Unser bezogenes Silber besteht zu **98 %** aus Sekundärmaterial.

#### KUPFER

Unser bezogenes Kupfer besteht zu **100 %** aus Sekundärmaterial.



126 % Steigerung des Anteils an **sekundärem Zinn** an der Gesamtbestellmenge

## TRANSPORT & LOGISTIK



### VERANTWORTUNGSVOLLES LOGISTIKMANAGEMENT

Durch ein sorgfältig geplantes Logistikmanagement versucht Stannol die anfallenden Transportwege, auf die wir Einfluss nehmen können, zu optimieren und zu minimieren. Bei der Beschaffung von Produkten setzen wir auf Anbieter in der Region, in Deutschland oder in Europa. Bei einer Vielzahl von Rohstoffen ist das jedoch nicht möglich. Daher arbeiten wir bewusst mit ausgewählten Logistikdienstleistern zusammen, die emissionsneutral arbeiten und faire Kompensationsprojekte unterstützen.

Bei den Transporten, die in unserem Verantwortungsbereich liegen, wird zwischen Palettentransport und Paketversand unterschieden.

Im Bereich Palettentransport nimmt Stannol seit September 2021 an dem Programm „Emissionsneutrale Transporte“ unseres Haupt-Spediteurs teil. Dabei werden die nicht vermeidbaren CO<sub>2</sub>-Emissionen kompensiert, die im Rahmen unserer Transporte entstehen.

88% 

88 % unserer Transporte erfolgen emissionsneutral.

Die Kompensationsbeiträge gehen an die deutsche gemeinnützige Klimaschutzorganisation atmosfair GmbH. Sie werden komplett in die Realisierung von umweltfreundlichen und nachhaltigen Projekten investiert.

Durch die Teilnahme an diesem Programm konnten in 2021 schon über **574.000 km** kompensiert werden.

Der klimaneutrale Paketversand wird bereits seit März 2021 von unserem Haupt-Paketdienstleister angeboten. Die erzeugten Emissionen werden ebenfalls durch zertifizierte Klimaschutzprojekte in Zusammenarbeit mit dem Anbieter ClimatePartner kompensiert.

91% 

91 % unseres Paketversandes erfolgen klimaneutral.

## Kunden



### IM DIALOG MIT DEM KUNDEN

Im Mittelpunkt unseres Handelns stehen unsere **Kundinnen und Kunden**. Diese erwarten zu Recht hervorragende und zuverlässige Leistungen von uns. Neben der engen persönlichen Betreuung durch unser etabliertes Vertriebs- und Service-Team führt Stannol in regelmäßigen Abständen **internationale Kundenbefragungen** durch. Die Ergebnisse werden vom Führungsteam ausgewertet. Im Anschluss werden fortlaufende Maßnahmen zur Stärkung und Steigerung der Kundenzufriedenheit abgeleitet und auf ihre Wirksamkeit überprüft.

Neben der regelmäßigen operativen Projektkommunikation nutzt Stannol zur Kundeninteraktion individuelle Plattformen wie z. B. **Messen und Fachforen** und organisiert aktiv **Vorträge** sowie **Innovations- und Nachhaltigkeitstage**, um den kommenden Anforderungen, aber auch dem Nachhaltigkeitsgedanken als Lieferant gerecht zu werden. Stannol bietet zudem **Webinare** zu aktuellen und branchenspezifischen Themen an. Darüber hinaus stehen die Fachbereiche für individuelle Beratungen sowie Problem- und Aufgabenstellungen der Kunden zur Verfügung und versuchen lösungsorientiert und nachhaltig zu unterstützen.

Wichtig ist uns hier ein **ehrlicher und glaubwürdiger Ansatz**.

Ein gutes Beispiel ist der Kunde K+G Tectonic aus Eschweiler, der in der Zusammenarbeit schnell erkannt hat, dass Stannol wirklich nachhaltig arbeitet und durch Aktivitäten, wie die Umstellung auf Recycling-Spulen oder die transparente Bilanzierung der Scope-1- und -2-Emissionen, in verschiedenen Bereichen umweltbewusst agiert. Der Kunde hat mit uns in 2021 gestartet, den Bedarf an Lötmitteln auf fair produzierte Produkte umzustellen und Fairtin-Lot, -Lötendraht und -Lotpaste gelistet. Eine Umstellung auf unser Bio-Flussmittel ist in einem weiteren Schritt geplant. Unser Fairtin-Zertifikat findet Platz in jedem Besprechungsraum und das Logo wurde auf den Visitenkarten des Kunden platziert.

WENIGER PRIMÄRMATERIAL,  
MEHR RECYCLING!

# Umwelt und Standorte



„Auch die Bereiche Energie, Verpackung, Abfallmanagement und Mobilität bieten viel Potenzial, was die Einsparung von Ressourcen angeht. Hierzu überprüfen wir ständig unsere Prozesse und ziehen Expertenwissen heran. Aus den daraus gewonnenen Erkenntnissen definieren wir Maßnahmen, die wir kontinuierlich umsetzen, um in allen Bereichen möglichst das Maximum an Nachhaltigkeit zu erreichen.“

(Herbert Schmidt, Technischer Leiter)



Wir haben uns zum Ziel gesetzt, unsere Produktion zukunftsfähig und nachhaltig auszubauen. Dazu setzen wir auf Automation und Digitalisierung, um die Arbeitsschritte und -prozesse zu optimieren. Seit 2015 sind wir im Bereich Umweltmanagement nach ISO 14001 zertifiziert und beschäftigen uns mit dem verantwortungsbewussten Umgang mit natürlichen Ressourcen, dem effizienten Energie- und Rohstoffeinsatz, der Abfallminimierung und einer gezielten Risikovorbeugung.

## KONTINUIERLICHE VERBESSERUNGSPROZESSE

Im Rahmen des PDCA-Zyklus (Plan-Do-Check-Act) legen wir Umweltziele fest und setzen entsprechende Prozesse und Maßnahmen um. Diese werden regelmäßig mit externen Prüferinnen und Prüfern überwacht, angepasst und optimiert.

Wichtig ist uns hierbei, dass alle Abteilungen und Teams an diesen Prozessen mitwirken und sich der damit verbundenen tatsächlichen und potenziellen Auswirkungen auf die Umwelt bewusst sind.



## Maßnahmen

Die nachhaltige Produktion von morgen wird nicht nur durch den Einsatz erneuerbarer Energien und einer verbesserten Energieeffizienz erreicht – auch der sorgsame Umgang mit Ressourcen und höchste Sicherheitsstandards für Mitarbeitende am Arbeitsplatz tragen dazu bei. Um die Nachhaltigkeitsleistung aller Produktionsstandorte kontinuierlich zu verbessern, hat Stannol seit 2019 systematisch entsprechende Maßnahmen eingeleitet und umgesetzt:



### MASSNAHMEN SEIT 2019:

- Austausch der Beleuchtung gegen LEDs in den Bereichen Lager, Labor und Fertigung
- Installation von Deckenventilatoren in der Produktion zur besseren Wärmeverteilung
- Umstellung auf nachhaltige Verpackung im Lager- und Versandbereich
- Umstellung auf Ökostrom an den Standorten Velbert und Schrobenhausen
- Einkauf von „klimaneutralem Heizöl“, das bereits lieferantenseitig kompensiert wurde
- Teilnahme am Programm „Emissionsneutrale Transporte“ unseres Hauptspediteurs
- Umstellung auf Öko-Erdgas am Standort Schrobenhausen

### VERPACKUNGEN

Bei den Kartonagen wird mit regionalen Partnern in NRW und Bayern zusammengearbeitet, um hier Transportwege zu vermeiden und die Region zu stärken.

100%

100 % des zugekauften Stroms an beiden Produktionsstandorten sind aus erneuerbaren Energien.

### PROJEKT „RESSOURCENEFFIZIENZBERATUNG“

In 2021 hat Stannol das Projekt „Ressourceneffizienzberatung“ im Rahmen des Sonderprogrammes „Kreislaufwirtschaft und Ressourceneffizienz“ mit dem Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW begonnen. Gemeinsam mit der Effizienz Agentur NRW, einem erfahrenen Partner, werden Prozesse und Strukturen genauer betrachtet, um diese ressourceneffizienter zu gestalten. Auf Basis dieser Analyse und Zusammenarbeit mit Sachverständigen sollen weitergehende Möglichkeiten identifiziert und entsprechende Maßnahmen geplant und abgeleitet werden.

### BEISPIELE FÜR UNSERE ZIELSETZUNGEN SIND HIER

- Planung von Solaranlagen an den Standorten Velbert und Schrobenhausen
- Eine Verbrauchsreduktion in der Produktion Velbert durch Wasserkühlung

und vieles mehr.

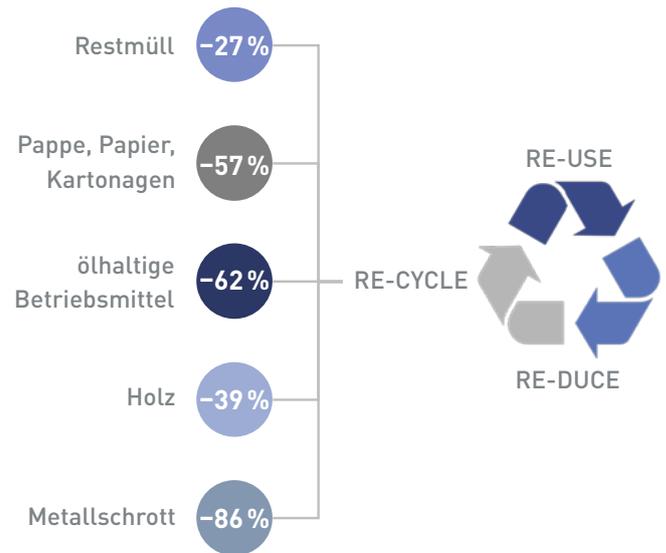


www.vecteezy.com

## Entsorgung

Unser Abfallmanagement wird sorgfältig in monatlichen Berichten erfasst. Dabei legen wir nicht nur Wert auf korrekte Mülltrennung, sondern auch auf eine hohe Zuführungsquote der Abfälle in die Wiederverwertung und in den nachhaltigen Kreislauf.

Durch eine klare Müllvermeidungsstrategie und interne Wiederverwertungskonzepte konnten von 2017 bis 2021 deutliche Einsparungen erreicht werden:



## Fuhrpark

In 2020 hat sich Stannol ein Umweltziel im Bereich des Fuhrparks gesetzt:

**Die Reduzierung des durchschnittlichen CO<sub>2</sub>-Ausstoßes der Fuhrparkflotte von 145 g/km auf unter 100 g/km bis Ende 2022.**



Mehr als 30 % Reduktion des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes.

### E-MOBILITÄT

Um dieses Ziel zu erreichen, stellt Stannol den Fuhrpark systematisch auf E-Mobilität um. An den Standorten Velbert und Schrobenhausen wurde eine entsprechende Ladeinfrastruktur aufgebaut.

Um Berührungspunkte bei den Nutzern abzubauen, haben wir zunächst ein elektrisches Poolfahrzeug angeschafft. Alle Beschäftigten können dieses Fahrzeug Probefahren und sich mit dem veränderten Handling auseinandersetzen. Mittlerweile wurden zwei Fahrzeuge in der Fuhrparkflotte auf E-Mobilität umgestellt, sechs weitere sind in Bestellung.

Bei den Langstreckenfahrzeugen, die aufgrund der Reichweitenproblematik nicht als E-Auto bestellt werden können, ist eine Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emission strikte Vorgabe und Teil der Fuhrparkstrategie.

Wenn es nicht zu weiteren Lieferverzögerungen kommt, wird Stannol das gesetzte Ziel zum Jahresende 2022 mit einer Reduktion des Ausstoßes auf 85 g/km erreichen.



**UNSER FUHRPARK  
SETZT AUF E-MOBILITÄT!**

## Bilanzierung

Seit 2019 erstellen wir eine Klimabilanz mit dem kostenfreien Bilanzierungstool **ecocockpit** der Effizienz-Agentur NRW und ermitteln die in Scope 1 und 2 anfallenden **CO<sub>2</sub>-Emissionen** im Unternehmen. Dies betrifft die

Bereiche **Erdgas, Heizöl, Strom und den gesamten Fuhrpark** an allen deutschen Standorten (Velbert, Wülfrath und Schrobenhausen).

2021	Energieträger für die interne Verbrennung (Gas, Öl)	Geschäftsreisen mit firmeneigenen Fahrzeugen (16 Fahrzeuge im Fuhrpark)	Bereitstellung von Energien aus externen Quellen (Strom/Grünstrom)	Gesamt kg CO <sub>2</sub> e
<b>Scope 1</b> Direkte CO <sub>2</sub> -Emissionen in kg CO <sub>2</sub> e	190.969	63.185		254.154
<b>Scope 2</b> Indirekte CO <sub>2</sub> -Emissionen in kg CO <sub>2</sub> e			4.509	4.509
<b>Gesamtemissionen Scope 1 und 2</b>				258.663
<b>Sicherheitsaufschlag 5 %</b>				12.933
<b>Gesamtemissionen Scope 1 und 2, inkl. Sicherheitsaufschlag</b>				271.596

### CO<sub>2</sub>-REDUZIERUNG

Durch die Umstellung auf **Ökostrom, Ökogas** und eine Umstellung der **Fuhrparkstrategie** mit klaren Zielsetzungen konnte eine starke Reduzierung der Emissionen von 2019 bis 2021 erreicht werden.

Jahr	CO <sub>2</sub> -Emissionen in kg CO <sub>2</sub> e
2019	750.650
2020	284.700
2021	271.596

- 63%

### KOMPENSATION

Die verbleibenden Emissionen wurden bei **atmosfair** kompensiert. Durch die gezahlten Beiträge werden drei Projekte in Nigeria, Indien und Kenia unterstützt.

In Kooperation mit anderen engagierten Unternehmen der Region suchen wir nach regionalen Projekten, die unterstützt werden können. Hier gibt es bereits Ansätze, die allerdings zum jetzigen Zeitpunkt noch in der Entwicklung sind.



Auf unserer Website finden Sie noch mehr Informationen:

<https://www.stannol.de/nachhaltigkeit/umweltmanagement-1.html>

## Beschäftigte und Gesellschaft



*„Soziales Engagement ist uns wichtig. Außerdem legen wir Wert auf Teamgeist und ein authentisches, konstruktives Miteinander. Wir sind davon überzeugt, dass nur durch einen wertschätzenden Umgang ein gutes Betriebsklima möglich ist und kreatives Potenzial freigesetzt wird.“*

*(Lucia Termine, HR-Managerin)*



Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind eine der wichtigsten Säulen für den Erfolg von Stannol. Ihre Fähigkeiten, ihr Fachwissen, ihr Engagement und ihr Erfindergeist sichern die Innovation und kontinuierliche Weiterentwicklung des Unternehmens.

In beidseitigem Interesse unterstützt Stannol die berufliche Entwicklung und fördert wirksamen Arbeits- und Gesundheitsschutz sowie Vielfalt. Das Unternehmen bietet außerdem eine faire, leistungsgerechte Bezahlung und hilft durch flexible Arbeitszeitmodelle, Arbeit und Privatleben miteinander zu vereinbaren.



# Leitbild



TRADITION  
SEIT 1879



UNSERE  
WERTE



QUALITÄT UND  
SERVICE



NACHHALTIGKEIT



INNOVATION UND  
WEITERENTWICKLUNG

Unter dem Motto „Gemeinsam weiterkommen“ wurde 2021 das Leitbild von Stannol entwickelt.

Dieses Leitbild ist das Ergebnis der gemeinsamen Arbeit von Führungskräften und Beschäftigten aus unterschiedlichen Abteilungen. Es dokumentiert das gemeinsame Verständnis unserer Zusammenarbeit und bietet einen verbindlichen Handlungsrahmen, unabhängig davon, in welchem Bereich man tätig ist und mit welchen Aufgaben man sich befasst.



Auf unserer Website finden Sie noch mehr Informationen:

<https://www.stannol.de/unternehmen/leitbild.html>

## WERTSCHÄTZENDES MITEINANDER

Wir wollen die kollegiale und wertschätzende Zusammenarbeit stärken, um zukünftige Herausforderungen konstruktiv anzunehmen und gemeinsame Lösungen zu entwickeln.

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind angehalten, ihre eigenen Einstellungen und Verhaltensweisen **selbstkritisch** zu prüfen und an diesem Leitbild auszurichten. Wir sehen es als unsere gemeinsame Aufgabe, das Leitbild für die verschiedenen Bereiche von Stannol zu konkretisieren und in der täglichen Arbeit mit Leben zu füllen.

Ein Miteinander, das geprägt ist von gegenseitiger **Wertschätzung, Respekt, Fairness und Loyalität**. Es wird Rücksicht genommen auf die unterschiedlichen Nationalitäten, deren Kultur und Traditionen.

Die Betriebszugehörigkeit bei Stannol liegt bei durchschnittlich elf Jahren. Dieser Wert zeigt uns, dass sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit dem Unternehmen und seinen Aufgaben identifizieren, Stannol in seinen Entwicklungsstufen begleiten und dem Unternehmen auch in anspruchsvollen Zeiten die Treue halten.

Unser Ziel ist ein ausgewogenes Zusammenspiel von Jung und Alt, sodass sich langjährige Erfahrung mit innovativen Einflüssen verbinden und entwickeln kann.

Stannol ist **Ausbildungsbetrieb** im kaufmännischen Bereich und plant dies auf weitere Bereiche auszuweiten. Wir beschäftigen Werkstudentinnen und -studenten im Bereich Nachhaltigkeit, Labor und Controlling zur Unterstützung von Projekten, Forschung und Automation. Die Studierenden werden bei ihren Bachelor- und Masterarbeiten intensiv begleitet. Stannol profitiert im Gegenzug von deren moderner und strukturierter Arbeitsweise.



Nationalitäten arbeiten bei Stannol fair und respektvoll zusammen!

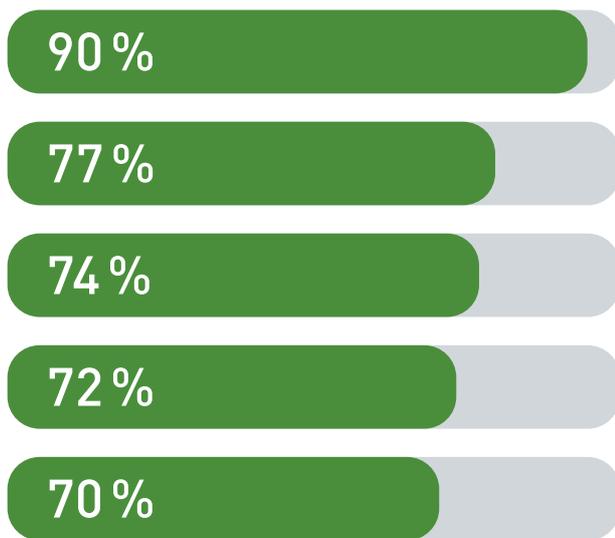


# Befragung

In jährlichen **Mitarbeiterbefragungen**, regelmäßigen **Mitarbeitergesprächen** und Team-Sitzungen arbeiten wir gemeinsam und konstruktiv an Lösungen und persönlicher Weiterentwicklung. Das Feedback werten wir aus und lassen es in strategische und organisatorische Planungen mit einfließen.

Die konstruktiven und positiven Rückmeldungen der Beschäftigten motivieren uns und bestätigen uns immer wieder darin, unsere Maßnahmen zu verbessern und auszuweiten.

## AUSZUG AUS DER BEFRAGUNG FÜR DAS JAHR 2021



90 % der Beschäftigten sind der Meinung, dass sich Stannol für Umwelt und Nachhaltigkeit einsetzt.

77 % der Beschäftigten finden ihr Verhältnis zum/zur Vorgesetzten gut oder sehr gut.

74 % der Beschäftigten macht die Arbeit viel oder sehr viel Spaß.

74 % der Beschäftigten sehen Stannol als ein faires Unternehmen.

70 % der Beschäftigten bewerten die Ausstattung ihres Arbeitsplatzes mit gut oder sehr gut.

Trotz vieler Herausforderungen im Jahr 2021 gab es ein motivierendes Feedback der Mitarbeitenden zu dem Umfragepunkt.

## DAS WOLLTE ICH IMMER SCHON MAL SAGEN:

Fühle mich wohl!

Sichere Arbeitsplätze

**Danke!**

Gutes Unternehmen

Stannol greift aktuelle Themen auf und nimmt die Beschäftigten dabei mit.

**Starkes Team**

Schön, dass es Stannol gibt

# Ideenmanagement

Im Rahmen unseres **Ideenmanagement-Programms** möchten wir das kreative Potenzial der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter anregen und nutzen. Hier gab es schon viele hilfreiche Anregungen und **Verbesserungsvorschläge** aus verschiedenen Bereichen. In den letzten Jahren ist die Zahl der Ideen im Bereich Umwelt und Nachhaltigkeit extrem gestiegen, was uns zeigt, dass unsere Abteilungen das richtige Bewusstsein haben und uns auf dem Weg der Nachhaltigkeit begleiten.



50 % der Ideen der letzten Jahre unterstützten den Bereich Umwelt und Nachhaltigkeit.



## BEISPIELE FÜR EINGEREICHTE IDEEN

- Nutzung der Dachfläche der Verwaltung für Solarzellen
- Verwendung von Mehrwegbechern für Wasserspender
- Installation von Deckenventilatoren im Lagerbereich zur Rückführung der aufsteigenden Heizungsluft
- Ausstattung von Sozialbereichen und Fluren im Produktionsbereich mit Bewegungsmeldern zur Stromersparnis
- Umstellung auf Handtrockner im Sanitärbereich der Produktion zur Müllvermeidung
- Wiederverwendung der Kartonagen aus den Spulenlieferungen
- Einsparung von Entsorgungskosten bei Restmüll- und Papiercontainern
- Umstellung der Wasserhähne in der Verwaltung auf Sensor-Armaturen zur Wassereinsparung
- Energieberatung für Beschäftigte

# Arbeits- und Gesundheitsschutz

Als wichtigste Ressource tragen die Beschäftigten von Stannol maßgeblich zum Unternehmenserfolg bei. Deshalb möchten wir allen Mitarbeitenden ein **gesundes und sicheres Arbeitsumfeld** bieten. Um die physische und psychische Gesundheit aller Mitarbeitenden zu gewährleisten, setzt der Arbeits- und Gesundheitsschutz insbesondere auf präventive, bedarfs- und zielgruppenorientierte sowie gesundheitsfördernde Maßnahmen. Diese umfassen z. B. die Teilnahme an **Gesundheitskursen, Vorsorgeuntersuchungen** und eine arbeitsmedizinische Überwachung. Auch regelmäßige Schulungen, eine gesundheitsfördernde Arbeitsplatzgestaltung und die Berücksichtigung von aufgabenbezogenen Bedürfnissen gehören dazu.

Im Rahmen von außergewöhnlichen Anforderungen versuchen wir stets, eine nachhaltige Lösung für die

Beschäftigten zu finden. Im Rahmen der Herausforderungen durch die Corona-Pandemie wurden alle notwendigen Schutzmaßnahmen eingeleitet, Materialien kostenfrei bereitgestellt, Impftermine organisiert und Individuallösungen für die Mehrbelastung von Familien erarbeitet. Bei längerfristigen Erkrankungen arbeiten wir mit gezielten Wiedereingliederungskonzepten und begleiten notwendige Arbeitsplatzumstellungen.

## JOBRAD

Durch attraktive Angebote wie Jobrad und den Ausbau der **Homeoffice-Möglichkeit**, aber auch durch die Teilnahme an Aktionen wie **Stadtradeln**, versucht Stannol seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen nachhaltigen Anreiz zu bieten – durch körperliche Aktivität einerseits und Reduzierung der Arbeitswege andererseits.

## Soziales Engagement



Stannol arbeitet seit vielen Jahren mit der **Velberter Flüchtlingshilfe** zusammen und stellte bereits mehrere Geflüchtete ein.

Für unsere muslimischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stellen wir einen eigenen **Gebetsraum** zur Verfügung.

Zudem bieten wir in Zusammenarbeit mit den regionalen Berufsschulen häufig **Praktikumsplätze** und begleitete „Schnuppertage“ für Schülerinnen und Schüler an.

Aktuell beschäftigen wir acht **Schwerbehinderte**, deren auf sie zugeschnittene Einsatz- und Aufgabenplanungen wir engagiert begleiten. So wurden im Betrieb bereits Sonderanforderungen wie das Einrichten einer optischen Alarm- und Telefonanlage für einen taubstummen Mitarbeiter erfolgreich umgesetzt.

Stannol ist **Ausbildungsbetrieb** und hat aktuell eine Auszubildende im kaufmännischen Bereich. Ein wachsendes Team an Werkstudententinnen und -studenten begleitet

uns mit frischen Ideen und Arbeitstechniken bei Projekten und Entwicklungen.

Jedes Jahr unterstützen wir gezielt **nachhaltige, gemeinnützige Projekte**. Dies erfolgt in finanzieller Hinsicht, aber auch mit tatkräftigem, persönlichem Engagement durch konkrete Mitarbeit und den Einsatz von Beschäftigten aus allen Betriebsebenen.



Unsere Spenden an gemeinnützige Vereine und für nachhaltige Projekte haben wir zum Vorjahr verdoppelt.

# Netzwerk

Um den Weg zur Nachhaltigkeit wirksam zu gestalten, gilt es, viel Know-how aufzubauen, aber auch die Herausforderungen einzuschätzen sowie den Einsatz von Finanzmitteln und Ressourcen für den Mittelstand realistisch zu planen. Dafür hat sich Stannol ein stabiles, stetig wachsendes Netzwerk aufgebaut. Einerseits setzen wir intern auf engagierte Teams und Mitdenkende, andererseits extern auf einen Austausch mit kompetenten Partnern, die vor den gleichen Herausforderungen stehen oder standen und praxisnahen Wissenstransfer leben.

## INTERNES NETZWERK

Als mittelständisches Unternehmen ist es nicht immer möglich, eine eigene Abteilung für den Bereich Nachhaltigkeit aufzubauen. Aufgrund der Wichtigkeit und Komplexität des Themas hat sich die Geschäftsführung selbst damit auseinandergesetzt. Zusätzlich wurde eine Werkstudentin im Bereich Umwelt und Nachhaltigkeit eingestellt, die das Thema von Beginn an unterstützt hat und uns im Rahmen ihrer Bachelor- und Masterthesis weiterführend bis heute engagiert begleitet.

Eine nachhaltige Entwicklung und Veränderung muss von innen heraus gelebt und die Projekte von allen Abteilungen unterstützt werden. Aus diesem Grund hat Stannol einen Nachhaltigkeitskreis mit Interessierten aus allen Ebenen und Teams gegründet. Ziel dieser Projektgruppe ist es, das Thema abteilungsübergreifend nach vorne zu bringen, ein Bewusstsein für Umwelt und Nachhaltigkeit zu schaffen sowie Ideen, Mitarbeit und Mitdenken zu fördern. Gleichzeitig sollen gemeinsam notwendige Maßnahmen rund um das Unternehmen, die Markt- und Branchenentwicklungen, gesetzliche Anforderungen und Rohstoffsituationen identifiziert und umgesetzt werden.

## EXTERNER NETZWERK

Wir sind aktives Mitglied in einigen Communities, die tatsächlich etwas bewegen möchten. In gemeinsamen Treffen, Aktionen und Informationsrunden können nachhaltige Themen im geschützten Raum diskutiert und hinterfragt, aber auch Handlungsansätze und Erfahrungen ausgetauscht werden. Hier gibt es regelmäßigen Austausch und viel Engagement bei gemeinsamen Aktivitäten und Lernprojekten mit anderen interessierten Unternehmen, teilweise aus der gleichen Branche und Region.



Dazu gehört das gemeinnützige Netzwerk B.A.U.M., das mit über 700 Mitgliedern der größte Partner und Vorreiter ist. Das Netzwerk setzt sich seit Jahren deutschlandweit für Nachhaltigkeit ein, vereint vielfältige Expertise und treibt das Thema aktiv voran. Mit dem Zukunftskreis Nachhaltigkeit Hoch3 (ZN<sup>3</sup>) haben wir ein regionales, außergewöhnlich verbindlich und offen agierendes Netzwerk aus Unternehmen und Organisationen im Bergischen Städtedreieck Wuppertal-Solingen-Remscheid gefunden. In direkter Nähe unseres Hauptstandortes hat sich Stannol dem Verein Schlüsselregion Velbert e. V. angeschlossen, einem Partner, der als Industriennetzwerk sehr aktuelle Themen aufgreift sowie Schulungen und Projektaustausch anbietet.



VORHANDENES WISSEN  
NUTZEN – SYNERGIEN SCHAFFEN!

# UNSERE ZIELE FÜR 2022



„Wir wollen unsere Bemühungen rund um mehr Nachhaltigkeit auch in den nächsten Jahren ausbauen. Hierzu sollen schrittweise alle Abteilungen und Themenfelder auf ihre Nachhaltigkeit hin überprüft sowie sinnvolle Strategien und Maßnahmen abgeleitet werden.“

(Susanne Schlüter, Assistenz der Geschäftsführung)



Um konkreten Zielsetzungen näherzukommen, haben wir gemeinsam mit allen Abteilungen, Führungskräften und Teammitgliedern Handlungsfelder identifiziert. Dabei wurden verschiedene Bereiche unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit beleuchtet und intensiv diskutiert.

## DAS ERGEBNIS

Im ersten Schritt müssen in den Abteilungen Strategien und Konzepte mit entsprechenden Fahrplänen und herausfordernden, aber machbaren Zielen entwickelt werden.

Um diesen Weg langfristig erfolgreich gehen zu können, ist es wichtig, alle Beteiligten im Rahmen der Strategie mitzunehmen und das persönliche Engagement zu nachhaltigem Handeln zu fördern.

Wir möchten uns künftig auch an neue Themen und Aktionsfelder heranwagen, lernen, wachsen und uns herausfordernde Ziele setzen.





## Folgende nachhaltige Ziele haben wir uns für das Jahr 2022 gesteckt

### AUSARBEITUNG EINER NACHHALTIGEN EINKAUFSTRATEGIE

- für die Schwermetalle Zinn, Kupfer und Silber
- zur Vermeidung von Verpackungsmaterialien und konsequenter Umstellung nicht vermeidbarer Verpackungen auf nachhaltige Materialien

### DEFINITION EINER NACHHALTIGEN TRANSPORTSTRATEGIE

- Ableitung von emissionsreduzierenden Maßnahmen unter Berücksichtigung der aktuellen Transportanforderungen

### AUSARBEITUNG EINES NACHHALTIGEN ABFALLKONZEPTE

- Betrachtung der Abfallmengen und -arten sowie Ableitung einer abfallvermeidenden Strategie

### ABSATZ FAIRER PRODUKTE STEIGERN

- Formulierung einer Umstellungs- und Vermarktungsstrategie für die greenconnect-Serie

### ENTWICKLUNG NACHHALTIGER MASSNAHMEN IM BEREICH MARKETING

- Entwicklung eines Konzeptes für Messeauftritte und einen klimaneutralen Webauftritt

### FORMULIERUNG EINER NACHHALTIGEN IT-GUIDELINE

- mit nachhaltigen Aspekten und konkreter Zielsetzung, zum Beispiel Hardware mit weniger Energieverbrauch oder Zweitnutzung von Elektrogeräten

### TEILNAHME AM PROJEKT RESSOURCENEFFIZIENZBERATUNG

- mit dem Ziel, konkrete Reduzierungspotenziale im Produktions- und Betriebsablauf zu identifizieren sowie kurz-, mittel- und langfristige Maßnahmen abzuleiten



REALISTISCHE ZIELE SETZEN:  
FORDERN, ABER NICHT ÜBERFORDERN!

#### Impressum

Stannol GmbH & Co. KG, Haberstraße 24, 42551 Velbert | Autorinnen: Susanne Schlüter und Hannah-Sophie Tscherny | Redaktion: Simone Bauer | Grafik: Kirsten Kämmer | Stand Dezember 2022 | [www.stannol.de](http://www.stannol.de)